

AG Junge Jäger im DJV

Jahrestreffen auf der Burg

Vom 2. bis 3. Oktober kamen Landesvertreter der AG Junge Jäger im DJV zum Jahrestreffen nach Rheinland-Pfalz. Auf der Ebernburg in Bad Münster a. Stein wurden aktuelle Fragen der Nachwuchsarbeit in den Landesjagdverbänden diskutiert.

Erneut zeigte sich, wie unterschiedlich die Wege sind, die bei der Gestaltung der Aktivitäten der Jungen Jäger beschritten werden. In zahlreichen LJV gibt es bereits flächendeckende Aktivitäten. Dort verfügt nahezu jede Kreisjägerschaft über einen Beauftragten für Junge Jäger und bietet ein kontinuierliches Programm. In anderen Landesverbänden gibt es zumindest einen Ansprechpartner auf LJV-Ebene, der häufig auch als Beisitzer im Präsidium für die Fragen der Jungen Jäger eintritt.

Die Unternehmungen zur Ansprache des Nachwuchses sind vielfältig. Sie gehen häufig über die rein jagdlichen Aktivitäten hinaus. Es hat sich gezeigt, dass eine Erweiterung der Themen wichtig ist, um ein größeres Interesse zu wecken, auch bei denjenigen, die mit der Verbandsorganisationen und der Vielfalt der jagdlichen Themen noch nicht vertraut sind. Hier haben der gesamte Bereich der Natur- und Umweltbildung und die kulturellen Aktivitäten auf dem Gebiet von Natur und Jagd an Bedeutung gewonnen.

Damit das Engagement nicht immer nur in den Händen einer Einzelperson liegt, hat in einigen LJV die Schaffung von tragfähigen Strukturen eingesetzt, mit denen Nachfolger für bestimmte Funktionen früh aufgebaut werden. Diese Entwicklung gilt es fortzusetzen.